

9./IV. 1915

18

Direktor Sauer †.

Mittags wird uns gemeldet: Gestern abend ist nach längerem schweren Leiden der Direktor der städtischen Elektrizitätswerke Hubert Sauer im Hütteldorfer Parksanatorium gestorben. Das Leichenbegängnis findet am Sonntag nachmittag vom Trauerhause, 18. Bezirk, Sternwartestraße 50, aus statt.

Direktor Hubert Sauer war einer der verdienstvollsten Beamten der Gemeinde Wien, der im Vereine mit Direktor Karel das städtische Elektrizitätswerk in musterwürdiger Weise leitete und die in den letzten Jahren vom Gemeinderate beschlossenen Vergrößerungen des Betriebes tadellos durchführte. Es sei verwiesen auf die Mitarbeit des genialen Leiters der Elektrizitätswerke bei der Verstadtlung der privaten Elektrizitätsgesellschaften, zuletzt der Allgemeinen österreichischen Elektrizitätsgesellschaft, auf die Erwerbung des Kohlenbergwerkes in Zillingdorf, den Bau der Ueberlandszentrale in Ebenfurth, welcher auch die Versorgung zahlreicher Landgemeinden mit elektrischem Lichte als Aufgabe zufällt, auf den Ausbau und die fortwährende Verwertung der Neuerungen in den Hauptwerken in Simmering usw. Daß die Wiener städtischen Elektrizitätswerke in aller Welt als erstklassig und vorbildlich gelten, ist zum allergrößten Teil das Werk des nun verblichenen Direktors. In der Öffentlichkeit ist der stille, wortfarge Mann wenig hervorgetreten; er kannte nur seine Pflicht in seinem Wirkungskreise, die er aufopfernd, restlos erfüllte. Die Nachricht von seinem Hinscheiden wird allseits mit größten Bedauern aufgenommen werden.